

Land Ausreise	Nicaragua (Sopoá)	Land Einreise: Stand: November 2014 Schwierigkeitsgrad: mittel bis schwer Dauer: 3 Stunden	Costa Ricanischen (Penas Blancas)
Stand:	Oktober 2014	To Do	Bemerkungen
A).	Ausreise Land	Kosten: Gebühr Gemeinde: 1,00 US-\$ p.P. Ausreisegebühr: 2,00 US-\$ p.P.	

Diese Grenze nimmt die längste Zeit (Vergleich Länder Nord- und Mittelamerika) in Anspruch. Wir sind mit 3 Stunden vergleichsweise sehr gut davon gekommen was daran lag, dass wir kaum anstehen mussten bzw. in CR, als die Aduana zu Mittag nicht besetzt war bereits die Versicherung etc. vorgezogen haben. Insgesamt zieht sich der Grenzübergang durch viele Schritte und durch vieles Hin und Her in die Länge. Dazu kann man Pech haben, wenn ein Reisebus vor einem angekommen ist. Insgesamt sind die Schritte aber dennoch logisch und nachvollziehbar, v.a. in Nicaragua wurde der Ablauf ein kleines Bisschen vereinfacht. In Costa Rica ist der Ablauf, auch durch Bilder und Ablaufbeschreibungen, die an der Migración und an der Aduana aushängen, sehr gut erklärt, die Mitarbeiter dort sprechen Englisch.

1.	Person: Ausreisestempel von der Migración	<p>Wir kommen gegen 11.00 Uhr an einem Samstag an der Grenze an und passieren die LKW-Schlangen. Die Straße teilt bzw. gabelt sich. Wir halten uns links und fahren durch das große blaue Tor in den Zollbereich. 1. Dort wird man direkt von einem Mitarbeiter des Zolls (hellblaues Poloshirt mit der Aufschrift „DGA“) heran gewunken. Er kontrolliert die Einreisepapiere des Fahrzeugs und die Pässe und unterschreibt das Einreisepapier mit Datum. Wir bekommen ein Zollformular zum Ausfüllen in die Hand gedrückt.</p> <p>Wir fahren weiter bis links ein großes lang gezogenes Haus mit rotem Dach und horizontalen Streifen, jeweils blau und weiß unter Dach/an der Wand erscheint. Direkt hinter diesem Gebäude links und danach gleich wieder links abbiegen (sozusagen um das Haus herum fahren). Herzlich Willkommen in der Grenze von Nicaragua, einem kleinen chaotischen Markt/Busbahnhof und ein paar Grenzgebäude in einem. Man fährt auf eine Art Platz, hier parken, was rechts und links möglich ist.</p> <p>2. Wir gehen zur Migración, die sich (in Fahrtrichtung auf dem Platz) ganz vorne rechts befindet. Die Fenster/Schalter des Gebäudes sind weiß vergittert. Der erste Schalter (ein kleiner „Container“ rechts) ist für die Zahlung der Gemeindegebühr von 1 USD/p.P. zuständig. Für die Zahlung</p>	<p>Achtung Grenzhelfer, einfach freundlich abweisen, auch wenn sie eine (selbstgebastelte) Karte um den Hals hängen haben. Die offiziellen Grenzmitarbeiter haben ein hell- blaues Poloshirt mit „DGA“ an.</p> <p>Darstellung Grenze Nicaragua</p> <pre> → → Desinfekt. CR Nach Costa Rica 5 → → ← ← 2 3 4 1 „DGA“ ← von Nicaragua </pre>
----	----------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

		<p>erhält man eine Quittung.</p> <p>Die Formulare für die Ausreise (ja hier müssen noch einmal Formulare ausgefüllt werden) werden von Grenzhelfern „verkauft“ was wir ablehnen. Da keine Formulare ausliegen gehen wir zu einem der Schalter und verlangen pro Person eins. Jeder füllt das Formular aus (die gleiche Touristenkarte wie für die Einreise), zahlt die Ausreisegebühr von 2,00 USD/p.P. und erhält den Ausreisestempel. Wir hatten keine Schlange vor uns, wenig später aber hinter uns.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Migración 2. Zoll/Aduana 3. Polizei am Busbahnhof suchen 4. Grenzposten
2.	Fahrzeug: Fahrzeugausfuhr beim Zoll/Aduana	<p>3. Wir suchen die Aduana. Diese befindet sich nun in dem langen blau/weiß gestreiften Gebäude (welches man auf dem Weg hierher umfahren hat) gegenüber der Migración. Der Schalter ist gekennzeichnet mit „Tramite de Vehiculo“. Es werden der Pass und das von der DGA/Zoll ganz am Anfang unterschriebene Einreisepapier sowie das von uns ausgefüllte Zollformular verlangt. Es wird alles kontrolliert, das Einreiseformular wird einbehalten und das Zollformular mit Stempel und Unterschrift ausgehändigt.</p> <p>Mit diesem Zollformular müssen wir nun auf dem Platz einen Polizisten suchen. Diesen haben wir am Busbahnhof bei der Gepäckkontrolle (auf der anderen Seite hinter der Migración) gefunden. Er stempelte uns das Formular nebst Unterschrift ab.</p> <p>Wir fahren wieder zurück auf die Straße nach Costa Rica, an dem gelben überdachten Bereich vorbei bis uns ein Zollmitarbeiter (ja wieder so einer mit dem blauen Poloshirt mit DGA) an hält. Der kontrolliert das Zollformular für das Fahrzeug und behält es ein. Ein Polizist kontrolliert gleichzeitig die Pässe. Wir dürfen passieren.</p>	<p>Achtung! Die Aduana befindet sich mehr hinten in dem Gebäude wo auch die Migración untergebracht ist. Das Büro ist leer. Die Aduana befindet sich auf der rechten Seite, also gegenüber</p> <p>Weiterhin muss man nicht mehr erst zum Zoll, dann mit einem Formular zur Polizei und wieder zum Zoll. Die Zollformalitäten werden erledigt und mit dem ausgefüllten Formular (eigentlich die normale Zollerklärung) geht man anschließend zur Polizei. Finito (wir waren der Meinung besonders schlau zu sein und suchten, aufgrund vorheriger Reiseberichte, mit unserem Einreisepapier vorher den Polizisten auf, der uns leider keinen Stempel gab).</p>
3.	Geld wechseln	Wir haben auf Costa Ricanischer Seite unser Geld gewechselt.	
B).	Einreise Land	<p>Kosten:</p> <p>Haftpflichtversicherung KfZ: 35,00 US-\$</p> <p>Kopien: 500,00 CRC</p>	
4.	Fahrzeug: Fahrzeugdesinfektion (nur in Zentralamerika)	In Richtung Costa Rica biegen wir an der ersten Gabelung/Kreuzung rechts ab. Hier befindet sich direkt die Fahrzeugdesinfektion. Hinten dran befindet sich ein Büro. Wir mussten keine Gebühren zahlen und fahren	

		weiter nach links.	
5.	Person Einreisestempel von der Migration	<p>Direkt nach der Waschanlage links „abbiegen“ und dem Schild „Migración, Aduana“ folgen, d.h. an der T-Kreuzung rechts abbiegen und weiterhin rechts halten. Wir parken auf der rechten Seite hinter der Aduana und vor dem Zaun des großen LKW-Parkplatzes.</p> <p>1. In Fahrtrichtung Costa Rica ist das große Gebäude auf der linken Seite die Magración. Auch hier hatten wir wieder Glück und sehen 5 leere Schalter. Wir gehen hin, füllen die Touristenkarten aus, legen die Pässe vor und bekommen unsere Einreisestempel mit einer Aufenthaltsgenehmigung von 90 Tagen. Die Frage nach dem Rückflugticket haben wir verneint, da wir mit dem Auto unterwegs sind. Wir zeigen kurz die Fahrzeugpapiere und das genügt dem netten Grenzbeamten</p> <p>Nächster Schritt ist die Aduana</p>	<p>Nach Costa Rica</p> <pre> 6 P LKWs 315 → 4 → → → → → P LKWs P 1 ← → 2 ← ← → → Desinfekt. CR von Nicaragua </pre>
6.	Fahrzeug: Fahrzeugeinfuhr beim Zoll Teil 1. Vorbereitung der Vorbereitung	<p>2. Wir gehen raus und direkt gegenüber in einem winzigen blauen Gebäude befindet sich die Aduana, besser die Stelle zur Vorbereitung der Zoll-Papiere. Die Dame hinter der Glasscheibe spricht ein wenig englisch. Die gibt uns 1 Formular/Erklärung die wir ausfüllen müssen (warum jetzt schon wissen wir nicht). Mit dem Formular schickt sie uns zur Versicherung.</p>	<p>WICHTIG: Auf dem Formular müssen alle Fahrer des einzuführenden Fahrzeugs eingetragen sein.</p>
7.	Fahrzeugversicherung (Haftpflicht)	<p>3. Die Versicherungsagentur befindet sich in einem riesigen langen Gebäude mit Verladerrampe an der Front (hier werden die LKWs zollrechtlich kontrolliert) das sich auf dem großen eingezäunten LKW-Parkplatz auf der linken Seite befindet und nicht zu übersehen ist. Die Versicherung befindet sich fast ganz hinten an der langen Seite des Gebäudes. Der Schalter (es gibt nicht so viele Fenster) ist gekennzeichnet mit “Polizos Turistas“. Ein Herr der Versicherung weist ein wenig ein und sichtet kurz, ob wie alles dabei haben. Am Schalter werden abgegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pass Fahrzeughalter - Führerschein Fahrzeughalters - Fahrzeugschein <p>Die Dame füllt die Versicherungspolice aus, wir zahlen 35 US-\$ für 90 Tage und bekommen die Police ausgehändigt.</p>	<p>Versicherungslaufzeit: 90 Tage</p>

8.	Kopien machen (fast nur in Zentralamerika)	<p>4. Nun müssen wir Kopien von allen Unterlagen fertigen lassen. Hinter dem Gebäude mit der Versicherung (am hinteren Kopfende) befindet sich ein weiteres Gebäude mit einem winzigen Fenster. Es ist mit „Copias“ ausgeschildert. Hier gibt es die Kopien. Wir brauchen jeweils eine Kopie von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pass mit Einreisestempel von jedem Fahrer - Führerschein von jedem Fahrer - Fahrzeugschein - Versicherungsschein 	
9.	<p>Fahrzeug: Fahrzeugeinfuhr beim Zoll</p> <p>Teil 2. Vorbereitung</p>	<p>2. Mit dem ganzen Stapel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alle Kopien - ausgefülltem Zoll-Formular/Erklärung - Versicherungspolice <p>gehen wir zurück zu dem Schalter für die Zollvorbereitung und legen sie nebst unseren Original-Dokumenten vor.</p> <p>Die Dame kontrolliert, ob alle Kopien vorhanden sind und ob die Daten auf dem von uns ausgefüllten Formular stimmen. Das Formular wird abgestempelt und unterschrieben und mit den ganzen Kopien zusammen geheftet, oben drauf kommt ein kleiner abgestempelter, unterschriebener Zettel mit dem KfZ-Kennzeichen.</p> <p>Die Bamtin kommt raus zur Fahrzeugkontrolle. Wir öffnen die hinteren Türen und 2 bis 3 Schubladen und Fächer. Sie händigt uns den Stapel an Kopien/Papieren aus und werden zur eigentlichen Aduana geschickt.</p>	
10.	<p>Fahrzeug: Fahrzeugeinfuhr beim Zoll</p> <p>Teil 3. eigentlicher Zoll</p>	<p>5. Die Aduana/Zoll befindet sich auch in dem großen Gebäude mit der LKW-Verladerampe und der Versicherung. Der Zugang ist diesmal nicht an der langen Seite sondern an der hinteren Kopfseite (also direkt gegenüber dem Kopiebüro) des Gebäudes.</p> <p>Hier geht man rein und gibt den ganzen Stapel nebst Zettel mit KFZ-Kennzeichne am Schalter ab.</p> <p>Der Beamte erfasst hier alle Daten in dem Computer, druckt ein Formular in 3-facher Ausfertigung aus, welches von uns kontrolliert und vom Fahrzeughalter unterschrieben wird. Eine Ausfertigung (nebst Zettel mit dem Kfz-Kennzeichen) behalten wir. Es ist das eigentliche Fahrzeugeinfuhrpapier/Permit für 90 Tage.</p>	Einfuhrfrist = 90 Tage

11.	Fahrzeugendkontrolle	6. Wir fahren weiter zum Grenzposten. Er kontrolliert die Pässe, das Fahrzeugenfuhrpapier und möchte den Zettel mit dem Kfz-Kennzeichen haben. Den kassiert er ein. Wir fahren die Straße weiter. Nicht irritieren lassen wenn man an einer endlosen Schlange von entgegengesetzt parkenden LKWs vorbei fährt. Die stehen für die Einreise nach Nicaragua an.	
	Geldautomat	In La Cruz, ca. 20 km hinter der Grenze befindet sich ein Geldautomat	
	Tanken	In Costa Rica ist der Sprit deutlich teurer als in den Nachbarländern. Wir werden Costa Rica ohne Betankung durchqueren.	